

Antrag Nr. 1

**der Liste Kommunistische Gewerkschaftsinitiative International [KOMintern]
an die 171. Vollversammlung der Arbeiterkammer Wien am 25.10. 2018**

Nein zu noch längeren Ladenöffnungszeiten!

Pünktlich bevor das Arbeitszeitverlängerungsgesetz am 1. September in Kraft trat, haben auch die Monopolisten des Einzelhandels an ihre Wunschliste an die Regierung der Reichen und Konzerne erinnert: Eine Verlängerung der Ladenöffnungszeiten solle her.

Derzeit darf 72 Stunden offengehalten werden. Schon diese Liberalisierung aus dem Jahre 2003 brachte den Handelsbeschäftigten einen rigorosen Prekarisierungsschub ihrer Arbeits- und Lebensverhältnisse und auch viele kleine HändlerInnen um ihre Existenz. Denn eine Ausdehnung der Öffnungszeiten führt nicht zu einem Anstieg der Stundenausmaße und einer Stabilisierung der Arbeitsbedingungen, sondern zu einer weiteren Zerfransung des Arbeitstags und einer massiven Flexibilisierung.

Eine Ausdehnung der Ladenöffnungszeiten führt auch nicht zu einem größeren Umsatz, sondern nur zu einer Verschiebung der Umsätze von den kleinen Händlern zu den großen Konzernen.

Angesichts der Politik dieser Bundesregierung ist das Vorhaben einer weiteren Liberalisierung im Handel nur eine Frage der Zeit!

Deshalb beschließt die Vollversammlung der Arbeiterkammer Wien:

- *Die AK Wien setzt sich verstärkt und auch prophylaktisch gegen eine Ausweitung der Ladenöffnungszeiten ein.*